

DIE MASURISCHE BIENE

Mitteilungen der Genealogischen Arbeitsgemeinschaft Neidenburg und Ortelsburg (GeAGNO) / Historische Masurische Vereinigung (HMV) und benachbarter Kirchspiele zum Aufbau der Historischen-Einwohner-Datenbank im südlichen Ostpreußen/Masuren Folge 54 / Dezember 2022

Herausgeber: Marc Plessa, Hochstr. 1, 56357 Hainau

Martin Hennig (Ämterübergreifender Koordinator innerhalb der HMV)
Frank Jork (Forschungen in den Archiven Berlin und Allenstein/Olsztyn)
Marc Plessa (DZfG und Historische Masurische Vereinigung, s. Internet)



Guten Tag, liebe Leserin und lieber Leser!

1 Begleitworte der Herausgeber

Der Inhalt der Masurischen Bienen wird durch die eingegangenen Beiträge bestimmt. Dadurch ergibt sich ein sehr schöner Einblick in die Aufgabenfelder und Projekte, die begonnen werden, am Laufen sind oder abgeschlossen wurden. Nicht immer lässt sich die Forschung durch Auswertung von digitalen Quellen im Internet erledigen. Archivbesuche oder Anfragen an Archive bleiben daher weiterhin wichtig. Die vorhandenen Aktenbestände findet man inzwischen vielfach – wenn auch noch unvollständig – in online verfügbaren Bestandsverzeichnissen. In der aktuellen Ausgabe finden wir neue Akten, die zwar im Staatsarchiv Lyck verzeichnet wurden, aber noch nicht digitalisiert sind. Weiterhin ist der Bestand von Grundbüchern und -akten im Staatsarchiv Allenstein nur über ein sehr stark reduziertes Online-Findbuch durchsuchbar. Hierzu hat unser Mitforscher Peter Bork eine Auswertung von einzelnen Akten erstellt.

Gerade die Auswertung von Quellen und die Verfügbarkeit dieser Auswertungen ist weiterhin ein Kernthema unserer Arbeitsgemeinschaft. Daher freut uns besonders, dass wieder zwei Projekte kurz vor dem Abschluss stehe. Zum einem ein Einwohnerbuch für (Groß und Klein) Rauschken im Kreis Ortelsburg und zum anderen ein vollständiger Index zum Kirchspiel Locken-Langguth im Kreis Osterode/Ostpr. Die Herausgeber.

2 Aus der Arbeitsgemeinschaft

2.1 Neuigkeiten aus dem Kreis Neidenburg

Familienforschung und Kreisgemeinschaft Neidenburg - von Reinhard Kayss

Seit Beginn der Corona - Pandemie bekomme ich fast täglich eine Anfrage zum Kreis Neidenburg. Die meisten haben meine Adresse im Internet gefunden, es kamen aber auch etliche über die Kreisgemeinschaft Neidenburg oder die "Social Media". Dabei überwiegen Anfragen zur Familienforschung, aber auch die Historischen Einwohnerverzeichnisse (HEV) sind sehr begehrt.

Daneben kommen Fragen zu Reisen in den Kreis: wo kann ich übernachten, steht unser Elternhaus noch oder finde ich noch Grabsteine auf dem Friedhof meines Heimatortes.

Ich baue meine Ansichtskarten- und Postsachensammlung immer weiter aus. Diese Exemplare werden dann für das Neidenburger Bildarchiv eingescannt und sind für jedermann im Internet einsehbar:

<http://www.neidenburg.de/bilder/>.

Das Bildarchiv Ostpreußen unter dem Link <https://www.bildarchiv-ostpreussen.de> wird auch sehr gerne aufgerufen. Oft bekommt die Kreisgemeinschaft Neidenburg dann Post mit Ergänzungen zu den Personen auf den Fotos usw.

Das alles macht natürlich viel Arbeit mit Zeitaufwand und auch finanziellem Engagement. Aber es freut mich immer wieder, wenn ich mit neuen oder alten Bekannten über die Heimat sprechen und sie informieren kann.

Dabei habe ich erst vor Kurzem eine Anfrage aus Schweden bekommen. Wie ich herausgefunden habe, hat der Herr mit mir und einigen anderen eine Ahnengemeinschaft, die bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht.

So haben wir auch schon neue, vor allem jüngere Mitglieder für unsere Kreisgemeinschaft gewinnen können.

In der Kreistagssitzung am 3.9.2022 in Bochum wurden die Wahlergebnisse bekanntgegeben und der neue Kreistag gebildet. Dabei waren auch drei neue Mitglieder, die gleich Aufgaben in der Kreisgemeinschaft übernommen haben.

Ich durfte endlich nach zwei Jahren ohne Treffen meinen kurzen Vortrag über meine Aufgabe als Familienforscher für die Kreisgemeinschaft halten. Obwohl ich mich auf das Wesentliche beschränken musste, kam der Vortrag gut an und wurde mit viel Beifall bedacht. Nach der Mittagspause kamen dann viele Interessenten und wollten noch mehr wissen. Ich habe diese Anfragen dann später von zuhause bearbeitet und beantwortet. Vor Ort war das wegen dem Andrang unmöglich, ich hatte auch nicht so viele Unterlagen mitgenommen, wie ich gebraucht hätte.

Frank Jork wird sich nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wieder der Familienforschung zuwenden und mich unterstützen.

Auskunftsstelle Kreis Neidenburg

E-Mail: rkayss@web.de

2.2 Neuigkeiten aus dem Kreis Ortelsburg

1) Einwohnerbuch von Rauschken, Kreis Ortelsburg - von Michael Bulitta und Dietmar Falk

Die Erstellung des Historischen Einwohnerverzeichnisses (HEV) Band 38: "Einwohnerbuch von Rauschken" wird in den nächsten Tagen fertiggestellt.

Die Verzögerung ergab sich aufgrund eines Themas, das die Familienforschung deutlich erschwert: Datenschutz.

Dietmar Falk hat sehr viel Daten von Personen aus Rauschken recherchiert, darunter auch sensible Daten wie z. B. Scheidungen und Daten lebender Personen. Daher stellt sich die Frage, wie wir es bei GeAGNO-Publikationen mit dem Datenschutz halten? Bei Lebenden müsste man theoretisch das Einverständnis der Personen einholen. Das ist sehr aufwändig und daher nicht umsetzbar.

Bei bereits „öffentlich zugänglichen Daten“, z. B. aus Zeitungsartikeln, besteht die Frage ob die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bei einer Wiederveröffentlichung beachtet werden muss. Die in das HEV eingearbeiteten Daten mussten daher auf Konformität zum Datenschutz geprüft werden und entsprechend gefiltert werden.

E-Mail: bulitta@aol.com.

2) Ergänzung und Korrektur von bestehenden HEV für den Kreis Ortelsburg - von Marc Plessa

Aufgrund von Anfragen aber auch von Zufallsfunden kommen immer wieder neue Daten zutage, die unsere Historischen Einwohnerverzeichnisse ergänzen oder korrigieren. Diese Daten betreffen meistens nur einzelne Familiennamen, werden aber durch Marc Plessa konsequent eingepflegt und stehen für Auskünfte zur Verfügung.

Die Auswertung der Passenheimer Kirchenrechnungen schreitet nur langsam voran. Da die Sterberegister von Passenheim weitgehend fehlen, sind die umfangreichen Listen für das Erd- und Begräbnisgeld ab 1754 eine sehr gute Ergänzung. Aufgrund der reduzierten Angaben muss man aber weitere Quellen nutzen, um die verstorbene Person eindeutig zu identifizieren.

Das Verzeichnis der Begräbnisse auf dem Friedhof der Stadt Passenheim für die Jahre 1935 bis 1944 konnte vor Ort bei Pfarrer Witold Twardzik durch Olaf Göbeler vollständig digitalisiert werden. Eine Übertragung in eine Datenbank steht noch aus.

2.3 Neuigkeiten aus dem Kreis Osterode/Ostpr.

Kirchenbücher von Locken-Langguth im Kreis Osterode - von Wolfgang Hartung

Die Indexe für Locken-Langguth 1714-1821 (Tote bis 1767), Locken 1822-1930 (Tote ab 1768) u. Langgut 1822-1930 (Tote ab 1768) werden in der 1. Dezemberwoche 2022 fertig und sind wie bisher in den Formaten Microsoft Excel (.xlsx) und Libre-Office (.ods) bei Wolfgang Hartung erhältlich. Es sind gerundet ca. 39.000 Datensätze.

Als nächstes werden die ev. Kirchenbücher von Kraplau-Döhringen bearbeitet und indexiert.

Eine Aufstellung der verfügbaren Auswertungen der Kirchenbücher des Kreises Osterode/Ostpr. befindet sich auf der HVM-Homepage unter der Rubrik „GeAGNO Ahnenforschung“.

Falls Interesse an einer Mitarbeit besteht, oder die Bearbeitung von genealogischen Anfragen für den Kreis Osterode/Ostpr. wenden Sie sich bitte an Wolfgang Hartung.

E-Mail: w.a.hartung@web.de.

3 Aktuelles und Interessantes aus Literatur und Internet

1) Digitalisierungen aus den Staatsarchiven Allenstein und Lyck - von Marc Plessa und Jan Schefers

Das bekannte Indexierungsprojekt für Daten aus den ostdeutschen Standesamtsregistern in polnischen Staatsarchiven enthält unter „Neu“ immer wieder interessante Akten:

<https://namensindex.org/>.

Clemens Draschba gibt auch Neuigkeiten zeitnah auf folgender Seite bekannt:

<https://discourse.genealogy.net/c/ow-preussen-l/48>.

Wie üblich folgt an dieser Stelle eine Übersicht der neuen Digitalisierungen aus dem **Staatsarchiv Allenstein**:

- Nr. 98 Kościoły ewangelickie diecezji pasłęckiej - zbiór szczątków zespołów (Kreis Preußisch Holland) mit 32 neuen Einheiten (8.598 Scans).
- Nr. 1338 Kościoły ewangelickie diecezji działdowskiej, nidzickiej - zbiór szczątków zespołów (Kreis Neidenburg) mit 6 neuen Einheiten (397 Scans).
- Nr. 1339 Ev. Kirche Candien (Kreis Neidenburg) mit 3 neuen Einheiten (132 Scans).
- Nr. 1346 Ev. Kirche Deutsch-Wilten, Georgenau, Klingenberg (Kreis Friedland) mit 11 neuen Einheiten (804 Scans).
- Nr. 1351 Ev. Kirche Schmauch (Kreis Pr. Holland) mit 10 neuen Einheiten (1.118 Scans).
- Nr. 1363 Ev. Kirche Schönbruch (Kreis Friedland) mit 8 neuen Einheiten (755 Scans).
- Nr. 1384 Ev. Kirche Dakau (Kreis Rosenberg) mit 8 neuen Einheiten (298 Scans).
- Nr. 1500 Standesamt zu Gross Jauer (Kreis Lötzen) mit 2 neuen Einheiten (90 Scans).
- Nr. 1626 Ev. Kirche Böttchersdorf-Allenau (Kreis Friedland) mit 12 neuen Einheiten (939 Scans).
- Nr. 1627 Ev. Kirche Auglitten (Kreis Friedland) mit 7 neuen Einheiten (477 Scans).
- Nr. 1628 Ev. Kirche Didlacken (Kreis Insterburg) mit 3 neuen Einheiten (714 Scans).
- Nr. 1629 Ev. Kirche Domnau (Kreis Friedland) mit 6 neuen Einheiten (835 Scans).
- Nr. 1630 Ev. Kirche Groß Engelau (Kreis Wehlau) mit 11 neuen Einheiten (2.035 Scans).
- Nr. 1632 Ev. Kirche Groß Friedrichsdorf (Kreis Niederung) mit 3 neuen Einheiten (1.133 Scans).
- Nr. 1634 Ev. Kirche Klein Schönau (Kreis Friedland)) mit 3 neuen Einheiten (423 Scans).
- Nr. 1635 Ev. Kirche Lauknien (Kreis Labiau) mit 4 neuen Einheiten (449 Scans).
- Nr. 1636 Ev. Kirche Mahnsfeld (Kreis Königsberg) mit 13 neuen Einheiten (523 Scans).
- Nr. 1637 Ev. Kirche Norkitten (Kreis Insterburg) mit 3 neuen Einheiten (1.217 Scans).
- Nr. 1638 Ev. Kirche Pelleningken (Kreis Insterburg) mit 2 neuen Einheiten (887 Scans).
- Nr. 1639 Ev. Kirche Pillkallen (Kreis Pillkallen) mit 8 neuen Einheiten (3.478 Scans).
- Nr. 1641 Ev. Kirche Schirwindt (Kreis Pillkallen) mit einer neuen Einheit (525 Scans).
- Nr. 1642 Ev. Kirche Pobethen (Kreis Fischhausen) mit 3 neuen Einheiten (48 Scans).
- Nr. 1643 Ev. Kirche Laugszargen (Kreis Tilsit-Ragnit) mit einer neuen Einheit (451 Scans).
- Nr. 1644 Ev. Kirche Walterkehmen (Kreis Gumbinnen) mit 8 neuen Einheiten (1.813 Scans).
- Nr. 1667 Ev. Kirche Steindamm/Königsberg (Kreis Königsberg) mit 3 neuen Einheiten (1.094 Scans).
- Nr. 1669 Ev. Kirche Juditten (Kreis Königsberg) mit 3 neuen Einheiten (1.526 Scans).
- Nr. 1670 Ev. Kirche Kreuzburg (Kreis Pr. Eylau) mit einer neuen Einheit (77 Scans).
- Nr. 1671 Ev. Kirche Stockheim (Kreis Friedland) mit 2 neuen Einheiten (366 Scans).
- Nr. 1672 Ev. Kirche Caymen (Kreis Labiau) mit einer neuen Einheit (161 Scans).
- Nr. 1673 Ev. Kirche Gilge (Kreis Labiau) mit 3 neuen Einheiten (236 Scans).
- Nr. 1674 Ev. Kirche Dombrowken (Kreis Darkehmen) mit einer neuen Einheit (29 Scans).
- Nr. 1675 Ev. Kirche Georgenburg (Kreis Insterburg) mit 5 neuen Einheiten (2.593 Scans).
- Nr. 1676 Ev. Kirche Jodlauken (Kreis Insterburg) mit 4 neuen Einheiten (1.086 Scans).
- Nr. 1677 Ev. Kirche Saalau (Kreis Insterburg) mit 3 neuen Einheiten (525 Scans).
- Nr. 1678 Ev. Kirche Szillen, Kreis Tilsit-Ragnit) mit 2 neuen Einheiten (848 Scans).
- Nr. 1730 Ev. Kirche Szirgupönen (Kreis Gumbinnen) mit 2 neuen Einheiten (419 Scans).
- Nr. 1731 Ev. Kirche Obehlichken (Kreis Insterburg) mit 3 neuen Einheiten (895 Scans).

- Nr. 1732 Ev. Kirche Göritten (Kreis Stallupönen) mit 4 neuen Einheiten (1.978 Scans).
- Nr. 1733 Ev. Kirche Kattenau (Kreis Stallupönen) mit 5 neuen Einheiten (2.036 Scans).
- Nr. 1734 Ev. Kirche Pillupönen (Kreis Stallupönen) mit 4 neuen Einheiten (1.425 Scans).
- Nr. 1735 Kościoły ewangelickie z obszaru Rejencji Gąbińskiej - zbiór szczytków zespołów mit 3 neuen Einheiten (1.331 Scans).
- Nr. 1752 Ev. Kirche Eichholz (Kreis Heiligenbeil) mit einer neuen Einheit (39 Scans).
- Nr. 1770 Ev. Kirche Kurken (Kreis Osterode) mit 4 neuen Einheiten (631 Scans).
- Nr. 1791 Ev. Kirche Neu Bartelsdorf (Kreis Allenstein) mit 7 neuen Einheiten (283 Scans).
- Nr. 2376 Ev. Kirche Albrechtsdorf (Kreis Pr. Eylau) mit einer neuen Einheit (594 Scans).
- Nr. 3524 Ev. Kirche Drygallen (Kreis Johannsburg) mit 11 neuen Einheiten (319 Scans).

Der Bestand Nr. 98 umfasst Restbestände von Kirchenakten aus dem Kreis Pr. Holland und der Bestand Nr. 1735 Restbestände von Kirchenakten aus den ev. Kirchen in Ischdaggen, Popelken und Inse.

Der Bestand Nr. 1338 heißt übersetzt: „Evangelische Kirche in den Diözesen Soldau und Neidenburg – Sammlung von Bestandsresten“. Unter Nr. 1 und 2 befinden sich Kirchenbuch-Teile der ev. Kirche Borchersdorf. Der Inhalt zu Nr. 1 ist auch bei den Mormonen vorhanden, zu Nr. 2 aber nicht, da es Zeiträume nach 1874 betrifft: Sterbefälle 1882-1898. Bei Nr. 3 geht es ebenfalls um Borchersdorf, aber enthält keine Kirchenbücher, sondern Listen der Schulen. Bei Nr. 4 geht es wieder um Schulen, aber diese gehören zum Kirchspiel Scharnau. Nr. 5 und 6 sind zwar mit Neuhoft betitelt, betreffen aber den Ort Georgensguth im Kreis Ortelsburg, der 1867 noch zum Kirchspiel Passenheim gehörte.

Relevante Unterlagen mit neuen Digitalisierungen aus dem **Staatsarchiv Lyck** sind leider nicht dazugekommen. Es wurden nur Ergänzungen bei den Signaturen einzelner Standesämter (Angerburg, Bialla, Neuhoft im Kreis Lötzen, Nikolaiken, Orlowen und Widminnen) vorgenommen, die hier nicht weiter aufgelistet werden.

Jan Schefers, E-Mail: geagno-soldau@web.de / Marc Plessa, E-Mail: plessa@web.de.

2) Volltextsuche im Deutschen Reichsanzeiger – von Michael Schimanski

Unter <https://digi.bib.uni-mannheim.de/periodika/reichsanzeiger/> kann man den Deutschen Reichsanzeiger bzw. dessen Vorläufer im Volltext durchsuchen. Den Reichsanzeiger selbst gab es natürlich erst seit der Reichsgründung 1871. Als dessen Vorläufer gelten der Preußische Staatsanzeiger etc. und ab 1871 erschienen der Reichsanzeiger und der Preußische Staatsanzeiger gemeinsam. Somit ist das Forschungsgebiet Ostpreußen von diesem Publikationsorgan abgedeckt, und zwar über den Zeitraum von 1819 bis 1945.

Die Bandbreite dessen, was im Reichzeiger "angezeigt" wurde ist sehr groß. Zum einen sind da die Verlustlisten des 1. Weltkrieges, die bekanntlich bereits in einem Crowdsourcing-Projekt des Vereins für Computergenealogie indexiert wurden und auf <http://des.genealogy.net/eingabe-verlustlisten/search> mit verschiedenen Kriterien durchsuchbar sind. Es wurde aber noch sehr viel mehr bekannt gemacht, z. B. Grundbuchveränderungen als öffentliche Bekanntmachung bei Adressaten mit unbekanntem Aufenthalt oder Eintragungen, Löschungen und Veränderungen im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister. Oder Namensänderungen oder Scheidungen von Ehepartnern mit unbekanntem Aufenthaltsort oder Ordensverleihungen. Sicherlich galten in verschiedenen Zeiten unterschiedliche Regeln dafür, was im Reichsanzeiger oder Staatsanzeiger öffentlich bekannt gemacht werden musste, so dass die verschiedenen Jahrgänge inhaltlich sehr unterschiedlich sind.

Besonders interessant dürften im Einzelfall die öffentliche Bekanntmachung von Grundbuchveränderungen sein. In der Regel geht es dabei um Löschungen von Belastungen wie Hypotheken oder Erbanteilen. Wenn der Aufenthalt von Berechtigten nicht bekannt war, wurde der Weg einer öffentlichen Bekanntmachung als Form der Benachrichtigung gewählt. Das ist heute noch so und erfolgt regelmäßig, wenn die Original-Hypothekenbriefe als Nachweis einer Belastung verloren gegangen sind. Diese Grundbuchveränderungen können deswegen interessant sein, weil die zu löschenden Eintragungen teilweise weit zurückliegen und ganz offensichtlich sogar Erbanteile von längst verstorbenen Großeltern oder Urgroßeltern betreffen können.

Ich habe über eine Recherche des Stichwortes "Waschulken" (Geburtsort meines väterlichen Großvaters) z. B. herausgefunden, dass mein Urgroßvater Wilhelm Schimanski 1893 die Löschung von Erbanteilen von drei Stiefföhnen im Grundbuch betrieben hat, die bereits ausgezahlt waren. Diese drei Stiefföhne Alexander, Johann und Gustav Grabowski waren nach Amerika ausgewandert und angeblich unbekanntem Aufenthalts. Außerdem habe ich erfahren, dass es in Waschulken eine eigene Sparkasse gab, die 1933 aus dem Genossenschaftsregister gelöscht wurde.

Leider ist die Texterkennung der Frakturschrift noch nicht besonders gut, so dass nicht alle Vorkommen eines Suchbegriffes zuverlässig gefunden werden. Aufgrund dessen werden automatisch über eine unscharfe Suche auch Varianten des Suchbegriffes angezeigt. Trotzdem sind interessante Funde möglich, wie meine Suchergebnisse zeigen. Vielleicht hilft es auch, wenn man selbst verschiedene Schreibweisen eines Suchbegriffes

probiert. Nach Auswahl eines Treffers von der Trefferliste wird zunächst das Texttranskript der Originalseite angezeigt, in dem man in der Regel schon erkennen kann, ob der Treffer relevant ist. Wenn man dann oben rechts auf „scan“ klickt, erscheint die Originalseite, die man sich komplett oder als Ausschnitt herunterladen kann. An der Verbesserung der Texterkennung sollte gearbeitet werden, in anderen Datenbanken funktioniert sie ja auch schon sehr viel besser. Ein Problem in diesem Fall ist hierbei auch die riesige Datenmenge.

E-Mail: michael.v.schimanski@web.de

3) Ranglisten des preußischen bzw. deutschen Heeres von 1785 bis 1928 – von Wolfgang Brozio

Die Śląska Biblioteka Cyfrowa, Katowice (Schlesische Digitale Bibliothek, Kattowitz), hat Ranglisten des preußischen bzw. deutschen Heeres von 1785 bis 1928 unter folgendem Link online gestellt:

<https://www.sbc.org.pl/dlibra/publication/389485/edition/367108#structure>.

4 Forschung und Zusammenarbeit

Erfahrungsbericht zu Grundakten und -büchern aus dem Staatsarchiv Allenstein - von Peter Bork

Wenn Kirchenbücher für einzelne Orte nicht verfügbar sind, so ist die Suche nach entsprechenden Grundbüchern unter Umständen eine wesentliche Quelle für die weitere Familienforschung. Sie enthalten die Besitzerhistorie des Grundstücks, Belastungen und im besten Fall Erbverhandlungen nach dem Tod des Eigentümers mit einer Familienaufstellung. In den Grundakten findet man den Schriftverkehr zu verschiedenen Grundstücksveränderungen, die auch detaillierte Personen-/Familienangaben enthalten können.

Bei einer Suche über https://www.szukajwarchiwach.gov.pl/de/strona_glowna, für den örtlichen Bereich Theerwisch, Theerwischwalde und Theerwischwolka zeigen die Suchergebnisse nicht mehr alle Signaturen von früheren polnischen Servern auf.

Die Punkte „Beschreibung“ und „Etiketten“ sind nie ausgefüllt. Unter „Indizes“ werden der Ort aufgeführt, der oftmals auch ein übergeordneter sein kann und als Familienname werden bei den Grundbüchern stets die letzten Eigentümer aufgeführt, was nicht immer zum gesuchten Familiennamen führt.

Eine umfassende Personensuche in den Grundakten/-büchern dieser Orte kann daher nur im Staatsarchiv Olsztyn erfolgen. Es sind derzeit 195 Signaturen für obige Orte vorhanden, von den vermutlich nie Scans verfügbar sein werden. Da die tägliche Ausleihe im Staatsarchiv mengenmäßig begrenzt ist, würde eine Durchsicht mehrere Wochen dauern. Hierzu folgen nun einige Beispiele:

Grundakten von Theerwisch 1921-1934

Indizes: #Theerwisch #Ostpreussische Landesgesellschaft #Targowo

Aktenzeichen: 42/1256/0/5.104/11858

vorgefunden: Grundbuch des ehemaligen Gutes Theerwisch Nr. 1, bereinigt jetzt Theerwisch Nr. 51 Vol. 5.

enthält u. a eine Handzeichnung nach den Katasterkarten für den Erwerber Michael Dutz in Theerwisch aus dem Jahr 1925 und für Erwin Müller aus dem Jahr 1931 (hier mit namentlicher Angabe der angrenzenden Grundstückseigentümer).

Grundakten von Theerwisch 1910-1922

Indizes: #Theerwisch #Ostpreussische Landesgesellschaft #Targowo

Aktenzeichen: 42/1256/0/5.104/11855

vorgefunden: Grundbuch Gut Theerwisch Nr. 1 jetzt Nr. 51 Vol. 2

Grundsteuer Mutterrolle für den Wirt Wilhelm Dutz mit Ehefrau Louisa geb. Czanetta in Theerwisch auf Ersuchen des Eigentümers Karl von der Osten-Fabek, Korvettenkapitän a.D. aus Jablonken mit Handzeichnung des Grundstücks von 1910 nach Katasterkarten.

Nachfolgend werden Verhandlungen zu Grundstücksverkäufen der Ostpreußischen Landesgesellschaft an einzelne Landwirte aufgeführt:

07.07.1914 an zwölf namentlich genannte Landwirte mit Wohnort,

07.11.1916 an elf namentlich genannte Landwirte,

28.01.1918 an sieben namentlich genannte Personen, Waldarbeiter, Kriegsinvaliden und einen Landwirt und

12.06.1919 an 24 namentlich genannte Personen.

Es folgt ein Rentengutsvertrag der Ostpreußischen Landgesellschaft mit Rudolf Gutsche vom 02.07.1914.

Grundakten von Theerwisch 1924-1928

Indizes: #Theerwisch #Ostpreussische Landesgesellschaft #Targowo

Aktenzeichen: 42/1256/0/5.104/11856

vorgefunden: Verhandlung der Ostpreußischen Landesgesellschaft vom 02.02.1928 mit 19 namentlich genannten Rentengutsbesitzer des Grundbuch Theerwisch Bd. I, Bl. 1 mit nachfolgender Bescheinigung nach § 24 Grunderwerbssteuergesetz (mit Angabe Parzellen, Größe in qm, Vertragsdatum und Kaufpreis in PM (Papiermark).

1928 Eigentumsveränderung im Grundbuch an Wilhelm Abramowski aus Theerwisch, an Michael Kendziorra mit Ehefrau Anna, geb. Scharnowski aus Theerwisch, an Besitzer Wilhelm Dutz aus Theerwisch, an Besitzer Wilhelm Jakubassa aus Theerwisch, an Michael Plotzki aus Theerwisch, an Johann Plotzki aus Theerwisch, an Gottlieb Mahler aus Theerwisch, an Rentengutsbesitzer Gotthard Steinbeck aus Pülz und an weitere Rentengutsbesitzer aus Theerwisch: Heinrich Quoss, August Wenda, Daniel Kludt. Otto Nagatzki, Berta Schulz, geb. Kirscht, Friedrich Sagromski, Emil Raboldt, Julius Falk, Wilhelm Schendel mit Ehefrau Olga geb. Waasmann, Gustav Falkenberg, Adam Krause mit Ehefrau Eva, geb. Bury, sowie Karl Pelka mit Ehefrau Auguste, geb. Skomroth aus Neu Schiemanen

Grundakten von Theerwisch 1921-1934

Indizes: #Theerwisch #Ostpreussische Landesgesellschaft #Targowo

Aktenzeichen: 42/1256/0/5.104/11858

vorgefunden: Die Grundakte beginnt mit einem Erbschein aus dem Jahr 1928 für die am 7.10.1925 in Theerwischwolla verstorbene Auguste Tomm, geb. Wolff. Für Ehemann Karl Tomm und neun Kinder aus dieser Ehe.

Es folgt eine Verhandlung vom 03.02.1933 beim Amtsgericht Mensguth über die Kaufverträge zwischen der Ostpreußischen Landesgesellschaft und sieben Käufern aus Theerwisch und Theerwischwolla

Eine weitere Verhandlung beim Amtsgericht Ortelsburg zu den jeweiligen Hypothekeneintragungen im Grundbuch Teil III nennt folgende Eigentümer: Rentengutsbesitzer Arthur Grimm, Samuel Schöpf, Friedrich Oehlke, Gottlieb Mahler, Landwirt Heinrich Pedolla, Samuel Kludt und als Vertreter für die Landgemeinde Theerwischwalde Bernhard Czinzoll.

Grundbuch von Theerwisch [1848] 1886-1942

Indizes: #Theerwisch #Wittkowski Otto #Targowo

Aktenzeichen: 42/1256/0/4.104/11715

vorgefunden: Grundbuch Theerwisch Nr. 1

1829 ist als Eigentümer Johann Gruenheid mit Catharina geb. Kinatt genannt. Dann erbte 1835 Charlotte Gruenheid den Besitz und ließ ihren Ehemann Christian Posdlich eintragen. 1850 wechselte der Besitz dann an den Köllmer Ludwig Wittkowski und dessen Ehefrau Annorthe geb. Senozian.

Grundbuch von Theerwisch [1848] 1891-1943

Indizes: #Theerwisch #Berg Hermann geb. Krause #Berg Hermann #Targowo

Aktenzeichen: 42/1256/0/4.104/11716

vorgefunden: Grundbuch Theerwisch Nr. 2

Hier wird als erster Eigentümer Rittergutsbesitzer v. Fabek aufgeführt (1842), danach Michael Stambor und dessen Ehefrau Caroline geb. Proechel. Ihm folgen gemeinsam Friedrich Stambor mit Ehefrau Louise geb. Plewa und Michael Stambor mit Ehefrau Caroline geb. Wadzinski. 1864 geht das alleinige Eigentum an Michael Stambor mit Ehefrau Caroline geb. Wadzinski über, 1872 dann an Friedrich Berg mit Ehefrau Eva geb. Tanski. Von der Witwe Eva Berg geb. Tanski geht das Eigentum dann 1878 an Johann Berg in Theerwisch, später auch Ehefrau Marie geb. Latza über. Zuletzt folgt 1928 der Besitzer Herrmann Berg aus Theerwisch mit Ehefrau Marie geb. Krause.

Grundakten von Theerwisch [1831] 1879-1914

Indizes: #Theerwisch #Dutz Wilhelm #Targowo

Aktenzeichen: 42/1256/0/5.104/11854

vorgefunden: Grundbuch Theerwisch Nr. 7

Dieses beginnt mit Johann Dutz und Ehefrau Dorothea geb. Dutz, gefolgt von Johann Dutz mit Ehefrau Catharina geb. Jendzick. Nach der Witwe Catharina Dutz geb. Jenczik folgt der Sohn Johann Dutz mit Ehefrau Clara geb. Wallesch. Eine Nachlassverhandlung vom 31.01.1844 für den am 01.10.1843 verstorbenen Johann Dutz nennt als Erben: die Witwe mit vier minorennen Kindern und fünf Kinder aus erster Ehe mit Anna geb. Dutz [Anmerkung: Es wird sich wohl um Dorothea geb. Dutz handeln, da Anna Dorothea oder verkürzt Anortha ein sehr beliebter Vorname war.]. Auf den oben genannte Wilhelm Dutz bin ich nicht gestoßen.

Grundbuch von Theerwisch [1854] 1883-1907

Indizes: #Theerwisch #Schuster Henrietta geb. Latza #Schuster August #Targowo

Aktenzeichen: 42/1256/0/4.104/11737

vorgefunden: Grundbuch Theerwisch Nr. 44

Der erste eingetragene Eigentümer ist der Kätchner Michael Plotzki mit Ehefrau Charlotte, geb. Jakubassa. Es folgt 1893 die Schuhmacherfrau Henriette Schuster, geb. Latza mit Ehemann August Schuster.

Grundbuch von Theerwisch [1831] 1979-1932

Indizes: #Theerwisch #Dutz Gustav #Dutz Wilhelmine geb. Gorski #Targowo

Aktenzeichen: 42/1256/0/4.104/11859

vorgefunden: Grundbuch Theerwischwolla Nr. 2

Der erste eingetragene Besitzer ist Jakob Gaik mit seiner Ehefrau (unleserlich) geb. Dutz. Es folgen Jakob Gayk mit Ehefrau Dorothea geb. Czayka, Samuel Gayk mit Ehefrau Anna geb. Grajewski zusammen mit seinen beiden Brüdern Samuel Gayk und Gottlieb Gayk aus Theerwischwolla mit Ehefrau Wilhelmine geb. Keyewski. Danach wird Gottlieb Gorski mit seiner Ehefrau Louisa geb. Barra genannt und abschließend im Jahr 1924 Arbeiter Gustav Dutz mit Ehefrau Wilhelmine geb. Gorski.

Grundbuch von Theerwisch [1854] 1887-1937

Indizes: #Theerwisch #Piplak Wilhelmine geb. Beck #Piplak Samuel #Targowo

Aktenzeichen: 42/1256/0/4.104/11860

vorgefunden: Grundbuch Theerwischwolla Nr. 3

Der Teil I beginnt mit Johann Dutz und seiner Ehefrau Anna geb. Michallek. Es folgen Einträge im Teil I zu Gebietsänderungen mit Ziemek Grossmann und Ehefrau Maria geb. Dutz, Adam Dutz und Gottlieb Dutz. 1877 folgt Friedrich Dutz mit Ehefrau Wilhelmina geb. Gesa, dann Samuel Baschek mit Ehefrau Auguste geb. Schiddek. Danach wird als Besitzer Michael Mronga aus Julienhof mit Ehefrau Caroline geb. Jeworski genannt. Es folgen Samuel Piplak mit Ehefrau Louisa geb. Mronga und schließlich Samuel Piplak mit Ehefrau Wilhelmine geb. Beck.

Grundbuch von Theerwisch 1910-1937

Indizes: #Theerwisch#Grzech Otto#Targowo#Grzech Marie geb. Bork

Aktenzeichen: 42/1256/0/4.104/11861

vorgefunden: Grundbuch Theerwischwolla/-walde Nr. 4

Auf dem Titelblatt steht: „Bei Umschreibung des unübersichtlich gewordenen Blattes Theerwischwolla Bl. 1 Nr. 4 als Bestand eingetragen am 26.05.1933“.

Hier wurde nur noch der Besitzer im Jahr 1933 aufgeführt (Hoferbin Marie Bork und Ehemann Otto Grzech, sowie im Teil III die zwei Brüder Max und Otto der Hoferbin). Die Hofhistorie ist verloren.

Grundbuch von Theerwisch, Aktenzeichen: 42/1256/0/4.104/11862 – /11891

Diese Signaturen umfassen die 30 weiteren Grundbücher des Dorfes Theerwischwolla. Als Ortsangabe ist jeweils Theerwisch angegeben. E-Mail: peterbork@gmx.de